

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2023.028

Obere Mühlemattstrasse – Verpflichtungskredit Sanierung und Neugestaltung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

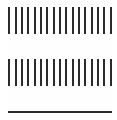
I Zusammenfassung

Die Werkleitungen in der derzeit überdimensionierten Oberen Mühlemattstrasse haben Sanierungsbedarf. In einem breit angelegten partizipativen Prozess mit den Anwohnenden wurde die Neugestaltung der Oberen Mühlemattstrasse erarbeitet. Es ist eine Begegnungszone mit Tempo 20 geplant. Die Verkehrsfläche wird auf 5,2 m verschmälert, wodurch bis zu 6,3 m breite Freiflächen entstehen. Ebenfalls wird der Spielplatz Buchmattweg aufgewertet.

Das Bauprojekt entspricht in folgenden Punkten dem Legislaturprogramm 2022–2026:

- partizipative Projekterarbeitung (Kommunikation, S. 4)
- aktive Quartierentwicklung (Gesellschaftliches Zusammenleben, S. 5)
- Umsetzung Agglomerationsprogramme (Mobilität, S. 6)
- Umsetzung Velomassnahmen (Mobilität, S. 6)
- Schaffen von hoher Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum (Stadt- und Altstadtentwicklung, S. 7)
- Förderung Biodiversität (Umwelt, Klima, Energie und Biodiversität, S. 8)
- Massnahmen Mikroklima (Umwelt, Klima, Energie und Biodiversität, S. 8)
- Reduktion Energieverbrauch bei Beleuchtung (Umwelt, Klima, Energie und Biodiversität, S. 8)

Die Projektkosten belaufen sich insgesamt auf CHF 1'426'812, wobei sich der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 4. Generation mit CHF 262'500 daran beteiligt.



II Ausgangslage

Die ursprünglich als Kantonsstrasse geplante und gebaute 11,5 m breite Obere Mühlemattstrasse hat heute nur noch den Ziel- und Quellverkehr der Anwohnenden abzuwickeln (Zufahrtsstrasse). Zudem verkehrt eine öffentliche Buslinie. Der aktuelle Verkehrsraum ist zu breit, wodurch die Einhaltung von Tempo 30 nicht intuitiv erfolgt (Stichwort selbsterklärende Strasse). Im Zuge der nun anstehenden Werkleitungsarbeiten bietet sich die Chance, die Quartierstrasse inkl. Spielplatz Buchmattweg den heutigen Bedürfnissen anzupassen sowie neu zu gestalten und ökologisch aufzuwerten.

III Ziele

Aufgrund der breiten Verkehrsfläche (im Verhältnis zur tiefen Strassen-Hierarchiestufe) besteht bei der Neugestaltung ein grosser Spielraum. Die Strasse kann von einem Verkehrsraum in einen mehrfach nutzbaren, öffentlichen Raum verwandelt werden. Die Gestaltung soll nach den Bedürfnissen der Anwohnenden sowie der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern erfolgen. Der Stadtrat hat im Frühling 2021 zur Neugestaltung einen partizipativen Prozess lanciert (Pilotprojekt für die Region Zofingen). In einem ersten Schritt wurden die folgenden Projektziele definiert:

- Mitsprache und Teilhabe: Die Anwohnenden sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können ihre Bedürfnisse und Ideen im gesamten Prozess (Konzept, Projektierung, Umsetzung) einbringen.
- Aktivierung und Engagement im Quartier: Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensumfeld löst Eigeninitiativen im Quartier aus und fördert die Vernetzung in der Nachbarschaft.
- Hohe Sicherheit für sämtliche Nutzergruppen, insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr
- BehiG-Konformität: Die Anforderungen sind umgesetzt und dienen allen Verkehrsteilnehmenden.
- Hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum: Es gibt Angebote/Infrastruktur für die verschiedenen Nutzergruppen.
- Ökologie, Biodiversität, Versickerung, Klima: Der Versiegelungsgrad ist minimiert, es gibt schattenspendende Orte, die Strasse wird ökologisch aufgewertet.
- Die Akzeptanz für die Neugestaltung der Oberen Mühlemattstrasse ist hoch.

IV Planungsprozess

1. Projektorganisation

Das Projekt wurde zusammen mit Anwohnenden des Quartiers, einer Begleitgruppe von ausgewählten Organisationen und unter Einbezug des Stadtrats erarbeitet. Die Begleitgruppe besteht aus je einem Mitglied des Werkhofs, der Fachstelle Natur und Landschaft, des Bereichs Kind, Jugend, Familie, Alter, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, des Busbetriebs (Aargau Verkehr AG), der Regionalpolizei, der Schule sowie dem Naturama. Der Verein Aareland unterstützte die Planungsphase finanziell.

2. Chronologie partizipativer Prozesses

Der Dialog mit der Bevölkerung gestaltete sich wie folgt:

2.1 Projektskizze

- 16. Dezember 2020: Der Stadtrat stimmt der Projektskizze zu, welche eine Projekterarbeitung in einem breit angelegten partizipativen Prozess vorsieht.
- 19. Januar 2021: Spiegelung der Projektskizze mit der Begleitgruppe
- 17. März 2021, Art. 102: Der Stadtrat stimmt den geplanten Kommunikations- und Partizipationsmassnahmen für die Analyse und Bedürfniserhebung zu.

2.2 Analyse und Bedürfniserhebung

- April 2021: Online-Umfrage bei den Anwohnenden der Oberen Mühlemattstrasse (83 Rückmeldungen erhalten)
- Juni 2021: Durchführung dreier "Hausgespräche" mit insgesamt 30 Anwohnenden
- 4. September 2021: "Quartierspionage" mit Kindern des Quartiers (25 Kinder/10 Erwachsene)

2.3 Varianten Strassenraumgestaltung

- 27. September 2021: Spiegelung der Strassenraumgestaltung mit der Interessensgruppe
- 27. Oktober 2021, Art. 448: Der Stadtrat definiert, gestützt auf dem Standbericht des Partizipationsprozesses, die Eckwerte der künftigen Strassengestaltung (Begegnungszone, Verzicht auf ein Trottoir, Strassenbreite von 5,2 m, 10 öffentliche, bewirtschaftete Parkplätze).

2.4 Nutzungskonzept (Verortung von Gestaltungselementen)

- 30. März 2022: Spiegelung des Nutzungskonzepts mit der Begleitgruppe
- 13. April 2022, Art. 162: Der Stadtrat stimmt dem Entwurf des Nutzungskonzepts inkl. Einbezug des Spielplatzes Buchmattweg in die weitere Projektierung zu.
- 18. Juni 2022: Spiegelung des Nutzungskonzepts an einer Quartierveranstaltung mit ca. 70 teilnehmenden Kindern und Erwachsenen und Bildung von Interessensgruppen (Quartierbewohnende), welche bei der Erarbeitung des Bauprojekts einzubeziehen sind.

2.5 Bauprojekt

- 29. März 2023: Spiegelung des Bauprojekt-Entwurfs mit den Interessensgruppen des Quartiers (15 Kinder, 20 Erwachsene)
- 3. Mai 2023: Spiegelung des Bauprojekt-Entwurfs mit der Begleitgruppe
- 24. Mai 2023: Abgleich hinsichtlich Bepflanzung mit dem Werkhof und der Fachstelle Natur und Landschaft

Die Anwohnenden des Quartiers und der Einwohnerrat können sich zu jeder Zeit via www.zofingen.ch/oeisi-stross über den aktuellen Projektstand informieren sowie die Protokolle der Umfragen und Veranstaltungen einsehen.

3. Fazit partizipativer Prozesses

Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Rückmeldungen von Erwachsenen:

- Es herrscht Einigkeit, dass das "Wildparkieren" stört.
- Der öffentliche Bus ist wichtig. Überdachte Sitzgelegenheiten im Bereich der Bushaltestellen werden gewünscht.

- Viele Anwohnende sind der Ansicht, dass das Angebot an Parkplätzen bei vielen Liegenschaften zu knapp ist.
- Begegnung/Nachbarschaft: Die Bedürfnisse sind unterschiedlich. Gewisse Gruppen wünschen mehr Austausch und nachbarschaftliche Aktivitäten (z. B. Pétanque, Gespräche, Urban Gardening, Kindererlebnisweg...).
- Es besteht von einigen Anwohnenden die Bereitschaft für Engagement (z. B. etwas selbst zu bauen, zu bewirtschaften).
- Viele Personen wünschen sich Bäume und Schatten. Andere sind der Meinung, dass es im Quartier schon genügend Grünflächen gebe.
- Zahlreiche Leute wünschen sich ein Wasserelement oder ein Bachzugang.
- Die Verkehrssicherheit ist ein brennendes Thema. Diverse Defizite und Verbesserungsideen wurden genannt. Schnelles Fahren wird als störend empfunden.
- Der bestehende Spielplatz Buchmattweg hat Potenzial und soll aufgewertet werden.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen:

- Im Zusammenhang mit Gestaltungsideen wird vermehrt Wasser und Klettern genannt.
- Farben finden die Kinder ansprechend.
- Es sind viele Ideen für neue Spielmöglichkeiten vorhanden (Basketball, Pumptrack, Rutschbahn, Schachbrett, Kletterturm, Baumhaus, Steine, Sand, Trampolin...).
- Jugendliche brauchen Orte zum Abhängen.
- Natur ist wichtig (Bäume, Grünräume).
- Kinder und Jugendliche würden gerne bei der Umsetzung mitgestalten.

Am 18. Juni 2022 hat das Projektteam dem Quartier die Nutzungskonzepte (Anordnung von Gestaltungselementen) vorgestellt. 64 Erwachsene und 15 Kinder haben die Nutzungskonzepte grossmehrfach sehr positiv bewertet (siehe Protokoll auf der Projektwebsite).

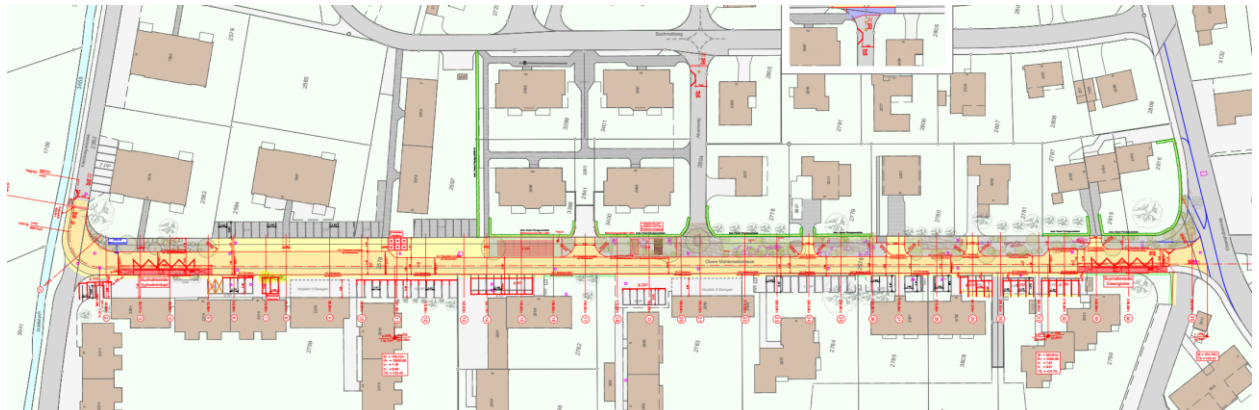


Bilder der Veranstaltung vom 18. Juni 2022

V Bauprojekt

1. Quartieraufwertung

Das Bauprojekt wurde mit einem Verkehrsplanungsbüro (Strassenbau) und einem in Partizipation und Ökologie versierten Grünraumplaner (Grünraum inkl. Spielplatz) entwickelt.



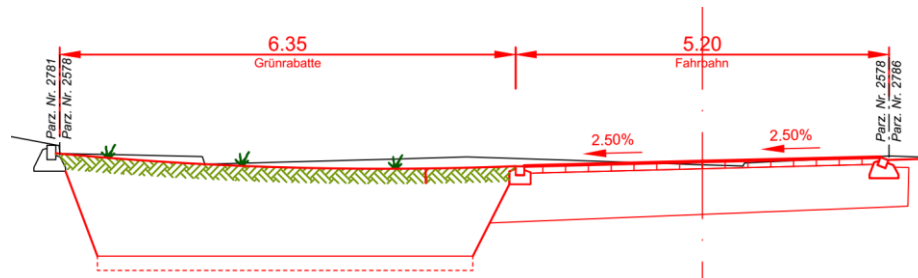
Projektplan Strassenbau



Projektplan Grünraum

2. Strasse

Gepplant ist eine Begegnungszone mit Tempo 20. Die Strasse wird auf 5,2 m verschmälert, ohne Trottoir. Der Ahornweg wird für Motorfahrzeuge im Bereich Obere Mühlemattstrasse zur Sackgasse. Die Strassenentwässerung erfolgt in den neu geschaffenen Grünflächen (analog Eisengrubenweg). Dadurch können ca. 4'000 m² Strassenfläche von der Kanalisation entkoppelt und folglich jährlich CHF 1'214 erzo-Abwassergebühren eingespart werden. Auch wird das Quartier durch die entlasteten Kanalisationsleitungen und das neu geschaffene Retentionsvolumen im Strassenbereich resilienter gegen Starkregenereignisse.



Querprofil mit Grünstreifen

3. Öffentlicher Bus

Die beiden öffentlichen Bushaltestellen "Badi" und "Eisengrube" werden barrierefrei erneuert und mit einem Wartehäuschen inkl. Sitzmöglichkeiten versehen. Die Dimensionierung erfolgt für Gelenkbusse.



Beispiel barrierefreie Haltekante inkl. Wartehäuschen an der Henzmannstrasse

4. Öffentliche Parkplätze

In der Mitte der Oberen Mühlemattstrasse sind öffentliche, bewirtschaftete Parkplätze geplant (Tarife analog Parkplatz Trinermatte). Bezüglich der Anzahl erforderlicher Parkplätze gehen insbesondere bei den Anwohnenden die Meinungen stark auseinander. Aus diesem Grund wird erst nach einem Testbetrieb die definitive Anzahl Parkplätze festgelegt. Es sind zwischen 7–12 Stück eingeplant. Dies entspricht der Anzahl Fahrzeugen, für welche eine Laternengebühr bezahlt wird.

Durch die rechtwinklige Anordnung zur Strasse hin benötigen die Parkplätze relativ wenig Platz und können effizient kontrolliert werden. Hingegen ist eine Sichtschutzwand zu den angrenzenden Liegenschaften erforderlich, um Lichtemissionen durch Autoscheinwerfer zu verhindern. Die Parkplätze werden bewusst in der Quartiermitte angeordnet, da diese primär dem Quartier dienen und für Badi- und Sportzentrumsbesucher/-innen möglichst unattraktiv sein sollen. Die unmittelbare Nachbarschaft ist mit den Parkplätzen (u. a. Lage und Anzahl) grundsätzlich einverstanden. Zu den Parkplätzen werden Elektroleerrohre für eine allfällige künftige Nachrüstung mit Ladestationen geführt.

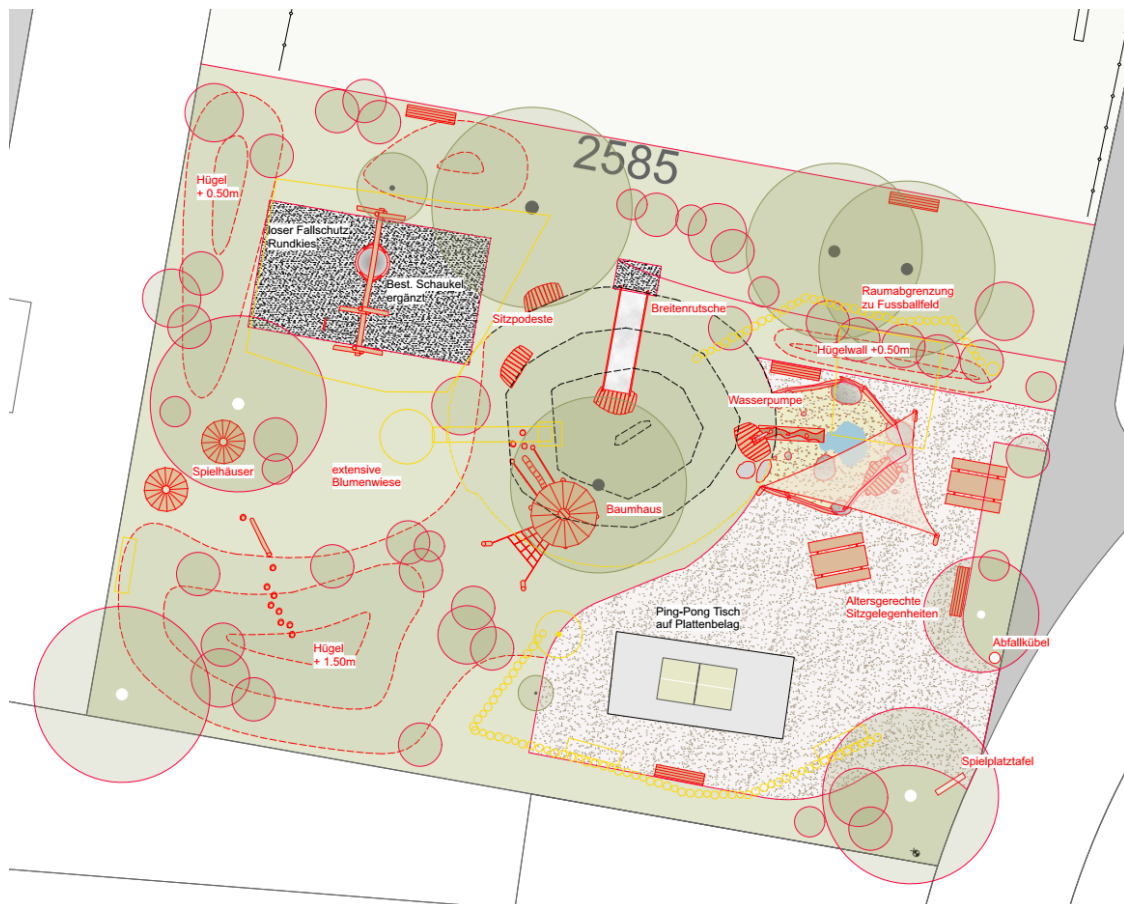
5. Grünflächen Obere Mühlemattstrasse

Die konkrete Ausgestaltung der neu geschaffenen Grünflächen erfolgt anhand der Inputs der Quartierbevölkerung, wie Wiesenflächen, Kindererlebnisweg mit Wasserelementen, eine Pétanque-Bahn und ein Quartierplatz. Die Grünflächen sind öffentlich und dürfen durch die Bevölkerung genutzt werden. Es ist jedoch in den Grünflächen explizit kein durchgehender Fussweg vorgesehen, da eine Begegnungszone nur dann funktioniert, wenn sich auch Zufussgehende auf der Strasse aufhalten. Es sind altersgerechte Sitzgelegenheiten geplant.

Die Bepflanzung erfolgt naturnah mit einheimischen Pflanzen und grosskronigen Laubbäumen. Das Pflanzkonzept wurde durch die Fachstelle Natur und Landschaft, die Natur- und Landschaftskommission sowie den Werkhof geprüft.

6. Spielplatz Buchmattweg

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem partizipativen Prozess hat der Stadtrat die Aufwertung des Spielplatzes Buchmattweg in das Projekt Neugestaltung der Oberen Mühlemattstrasse integriert. Die bestehenden Laubbäume, der Tischtennistisch und das Schaukelgerüst bleiben erhalten. Durch zusätzliche Erdhügel erhält der Spielplatz neue räumliche Einteilungen. Ergänzende Spielgeräte, Sitzgelegenheiten und eine naturnahe Bepflanzung werten den Spielplatz auf. Wie der Strassenraum soll auch der Spielplatz zu einem generationenübergreifenden Begegnungsort werden, wobei auch die Inklusion von Menschen mit Behinderungen möglich ist.



Situationsplan Spielplatz

7. Öffentliche Entsorgungsstelle

Es ist eine öffentliche Entsorgungsstelle mit acht Unterflurcontainern (Kehricht, Glas, Alu/Blech) in der Quartiermitte vorgesehen. Die Planung erfolgt gemäss den Vorgaben des Werkhofs.

8. Landerwerb

Es ist kein Landerwerb erforderlich.

9. Schnittstelle mit dem Projekt Rad-Gehweg Badi-BZZ

Im Rahmen der Partizipation haben viele Anwohnende den Wunsch nach einem Bachzugang geäussert. Dieser ist im Projekt "Rad-Gehweg Badi-BZZ mit Renaturierung Mühletych" vorgesehen, so dass nur ein kantonales Wasserbauverfahren im Rahmen der Baubewilligung erforderlich ist. Die Umsetzung beider Projekte ist ab Herbst 2024 geplant. Ziel ist es, die Projekte gemeinsam zu submittieren, was hinsichtlich Kosten, Koordination und Emissionen deutliche Vorteile bringen wird.

VI Kosten

1. Übersicht Kosten und Agglomerationsbeitrag

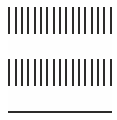
Im Finanz- und Investitionsplans 2023–2032 der Einwohnergemeinde sind aktuell CHF 750'000 für die Aufwertung der Oberen Mühlemattstrasse eingestellt. Nach der konkreten Ausarbeitung des Projekts fallen die Kosten höher aus, wie die nachstehende Kostenübersicht zeigt. Dies begründet sich durch den Einbezug des Spielplatzes Buchmattweg, die Teuerung und eine grössere Belagsfläche als ursprünglich erwartet. Der Bund hat im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 4. Generation eine Kostenbeteiligung von 35 %, von maximal CHF 262'500 zugesichert.

Übersicht Kosten und Kostenbeteiligungen	Kosten CHF
Investition Einwohnergemeinde Zofingen	916'331
Beteiligung Bund (Agglomerationsprogramm 4. Generation)	262'500
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	146'530
Spezialfinanzierung Abwasser	101'452
Total	1'426'812

2. Kostenzusammenstellung im Detail

Investition Einwohnergemeinde Zofingen	Kosten CHF
Strassenbau	300'000
10 öffentliche Parkplätze inkl. Parkuhr	32'000
2 behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Wartehäuschen	98'000
Signalisation	8'680
Grünraum Freiflächen Ob. Mühlemattstrasse	229'100
Neugestaltung Spielplatz Buchmattweg	165'500
Total Baukosten	833'280
Honorare Planung ab Submission und Bauleitung (10 % der Baukosten)	83'328
Honorare Erarbeitung Bauprojekt (Aufwand bereits angefallen)	48'900
Eigenleistungen Tiefbau (3 % der Baukosten)	24'998
Geometer, Bewilligungen, Gebühren (2 % der Baukosten)	16'666
Unvorhergesehenes (10 % der Baukosten)	83'328
Total Planungs- und Bewilligungskosten, Unvorhergesehenes	257'220
Total Projektkosten exkl. MWST	1'090'500
Total Projektkosten inkl. 8,1 % MWST	1'178'831
Anteil Bund	262'500
Anteil Stadt Zofingen inkl. 8,1 % MWST, zulasten Investition Einwohnergemeinde	916'331

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	Kosten CHF
Lieferung von 8 Unterflurentsorgungsstellen	80'000
Baumeisterarbeiten	25'000
Total Baukosten	105'000
Honorare Planung und Bauleitung (10 % der Baukosten)	10'500
Honorare Erarbeitung Bauprojekt (Aufwand bereits angefallen)	4'300
Eigenleistungen Tiefbau (3 % der Baukosten)	3'150
Geometer, Bewilligungen, Gebühren (2 % der Baukosten)	2'100
Unvorhergesehenes (10 % der Baukosten)	10'500
Total Planungs- und Bewilligungskosten, Unvorhergesehenes	30'550
Total Projektkosten exkl. MWST	135'550
Total Projektkosten inkl. 8,1 % MWST zulasten Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	146'530



Spezialfinanzierung Abwasser	Kosten CHF
Schächte Anpassungen und Erneuerungen	17'000
Gefällanpassungen, Versickerungsbereich und Sickerriegel erstellen	55'000
Total Baukosten	72'000
Honorare Planung und Bauleitung (10 % der Baukosten)	7'200
Honorare Erarbeitung Bauprojekt (Aufwand bereits angefallen)	3'850
Eigenleistungen Tiefbau (3 % der Baukosten)	2'160
Geometer, Bewilligungen, Gebühren (2 % der Baukosten)	1'440
Unvorhergesehenes (10 % der Baukosten)	7'200
Total Planungs- und Bewilligungskosten, Unvorhergesehenes	21'850
Total Projektkosten exkl. MWST	93'850
Total Projektkosten inkl. 8,1 % MWST zulasten Spezialfinanzierung Abwasser	101'452

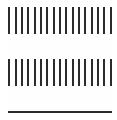
Die Kostengenauigkeit liegt bei +/- 10 %. Für den Strassenbau im Bereich von Werkleitungsgräben ist der Kostenteiler zwischen der StWZ Energie AG (StWZ) und der Stadt eingerechnet. Die Umrüstung der Beleuchtung erfolgt im Rahmen des Plans Lumière ausserhalb der Altstadt.

Als Grundlage für die Teuerungsberechnung gilt der Schweizerische Baupreisindex, Region Nordwestschweiz, Tiefbau, Stand Oktober 2022 (114.9 Punkte).

VII Weiteres Vorgehen

Im März 2023 wurden die Anwohnenden sowie die Eigentümerinnen und Eigentümer über den aktuellen Projektstand informiert und allfällige Anpassungswünsche entgegengenommen. Die Baugesuchseingabe inkl. öffentlicher Auflage erfolgt unmittelbar nach dem Kreditbeschluss durch den Einwohnerrat.

Beim vorliegenden der Kredit- und Baubewilligungen kann im Winter 2023/24 die Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen und im Frühling 2024 die Arbeiten submittiert werden. Ein Baustart im Herbst 2024 ist realistisch.



VIII Schlussfolgerungen

Mit dem vorliegenden Projekt wird die Obere Mühlemattstrasse und damit auch das Altachenquartier aufgewertet. Die Gestaltung erfolgte gemäss den Bedürfnissen und Ideen der Anwohnenden sowie der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. Das Projekt hat dadurch eine hohe Akzeptanz im Quartier. Weitere zeitgemässe Themen wie ökologische Aufwertung, Klimaanpassung (Stichwort Schwammstadt), Aufwertung Naherholungsraum und Förderung der aktiven Mobilität werden in diesem Projekt gelebt. Nicht zuletzt setzt dieses Projekt eine weitere Massnahme des Agglomerationsprogramms der 4. Generation um. Dadurch können CHF 262'500 an Mittel des Bundes abgeholt werden.

IX Antrag

Der Stadtrat stellt Ihnen folgende

Anträge

1. Für die Sanierung und Neugestaltung der Oberen Mühlemattstrasse sei für den Strassenbau ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 1'178'831 inkl. MWST und Beiträge Dritter, zuzüglich allfälliger Teuerung, sowie für das Entwässerungssystem ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 101'452 inkl. MWST, zuzüglich allfälliger Teuerung, zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser, zu bewilligen.
2. Für die neuen acht Unterflurcontainer an der Oberen Mühlemattstrasse sei ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 146'530 inkl. MWST, zuzüglich allfälliger Teuerung, zulasten Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft zu bewilligen.

Zofingen, 23. August 2023

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin

Marco Salvini
Stadtschreiber